

19.04.2024

Betreuungsbehörde und Kommunalen Betreuungsverein präsentieren sich erstmals auf dem Mannheimer Maimarkt

Wer aufgrund einer Krankheit oder Behinderung nicht mehr in der Lage ist, seine rechtlichen Angelegenheiten selbständig zu regeln, kann eine*n Betreuer*in als gesetzliche Vertretung zur Seite gestellt bekommen. Rechtliche Betreuer*innen helfen der betroffenen Person dann, ihre behördlichen, finanziellen oder gesundheitlichen Angelegenheiten zu regeln. Um auf das Thema rechtliche Betreuung aufmerksam zu machen und auch um neue Betreuer*innen zu gewinnen, präsentieren sich Betreuungsbehörden und Betreuungsvereine der Rhein-Neckar-Region erstmals vom 27. April bis 7. Mai 2024 auf dem Maimarkt Mannheim in Halle 27. Mit dabei sind die Betreuungsbehörde der Stadt Ludwigshafen und der Kommunale Betreuungsverein Ludwigshafen. Beide präsentieren sich am 1. und am 6. Mai auf dem Maimarkt.

Die Betreuungsbehörde der Stadt Ludwigshafen, eine Abteilung im Dezernat für Soziales und Integration, ist Ansprechpartner für das Thema rechtliche Betreuung in Ludwigshafen. Betreuer*innen, die Menschen in Ludwigshafen vertreten, müssen sich bei der Betreuungsbehörde registrieren. Ehrenamtliche Betreuer*innen müssen sich einem Betreuungsverein anschließen, es sei denn sie sind Familienangehörige. Die Betreuungsbehörde berät Bürger*innen außerdem zu Themen wie Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung und Ehegattenvertretung.

Sozialdezernentin Beate Steeg wird den Informationsstand am Montag, 6. Mai 2024, gegen 10 Uhr besuchen. "Es ist mir ein großes Anliegen, auf die vorhandenen Vorsorgemöglichkeiten aufmerksam zu machen, aber auch auf die Bedeutung der rechtlichen Betreuung hinzuweisen. Der Kommunale Betreuungsverein Ludwigshafen ist seit vielen Jahren in diesem Bereich tätig und benötigt auch weiterhin die Unterstützung durch ehrenamtlich tätige Betreuer*innen", erläutert Steeg. "Wir möchten über unsere Arbeit aufklären und uns bekannter machen. Eine rechtliche Betreuung hat nichts mit tatsächlichen Betreuungsleistungen wie zum Beispiel Hauswirtschaft oder Pflege zu tun, auf diese Unterschiede in der Betreuung werden wir aufmerksam machen", sagt Uli Keinath, Leiter der Betreuungsbehörde.

Ansprechpartner für den Kommunalen Betreuungsverein ist Bernd Zaun, Telefon 0621 504-2693. Wer sich für ein Ehrenamt als rechtliche*r Betreuer*in interessiert und sich dem Kommunalen Betreuungsverein anschließen möchte, kann sich an ihn wenden.